

Das Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT Rostock) gehört zu den führenden europäischen Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Katalyse. Es definiert seinen Aufgabenschwerpunkt als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft im Umfeld anwendungsnahe Grundlagenforschung und angewandter Forschung.

Am LIKAT Rostock ist im Bereich *Elektrochemie & Katalyse* **schnellstmöglich** die Stelle als

Postdoc (TVL E-13) – Entwicklung elektrochemischer Prozesse zur CO₂-Valorisierung (m/w/d) – 421-02/2025

neu zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

Sie werden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Synthese und Bewertung von Elektrokatalysatoren sowie deren Integration in kontinuierliche elektrochemische Prozesse durchführen. Der thematische Schwerpunkt der Forschung liegt auf der elektrochemischen Umsetzung von CO₂ in Wertstoffe. Bei den Arbeiten werden sowohl präparative (Katalysatorsynthese, Elektrolyse) als auch elektroanalytische (zyklische Voltammetrie, Impedanzspektroskopie) Methoden zum Einsatz kommen. Dabei gilt es, innerhalb einer Industriekooperation ausgehend vom aktuellen Stand der Technik die Technologie in die Anwendungsreife zu bringen. Die tägliche Betreuung und Anleitung von Studierenden und Promovierenden liegt ebenfalls im Verantwortungsbereich. Das Mitwirken beim Verfassen von Publikationen und Forschungsanträgen sowie die aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen werden erwartet.

Ihr fachliches Profil:

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den Fächern Chemie oder Chemieingenieurwesen, eine Promotion im Bereich elektrochemische Verfahrenstechnik bzw. Elektrokatalyse und verfügen darüber hinaus über akademische oder industrielle Erfahrungen auf diesem Gebiet. Sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Wasserelektrolyse und elektrochemische CO₂-Reduktion sind ebenfalls von hoher Relevanz. Sie verfügen über ein profundes Methodenwissen in den verfahrens- und energietechnischen Fachgebieten und über Erfahrung bei der Strukturierung und Durchführung von Forschungsprojekten. Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen stofftransportbezogene Modellierungen (device level) und Materialsynthese sind ebenfalls wünschenswert, können aber auch vor Ort erworben werden.

Ihr persönliches Profil:

Wir erwarten ein sicheres, freundliches und professionelles Auftreten und ein hohes Maß an sozialer und interkultureller Kompetenz. Hierzu gehören eine konstruktive Teamarbeit, Kooperationsbereitschaft und der Wunsch, eigenständig das Forschungsfeld zu erweitern. Ebenso

wird in Bezug auf die Forschungsk Kooperation mit der Partnerfirma ein gewisses Maß an Kundenorientierung erwartet.

Wir bieten Ihnen:

Eine abwechslungsreiche und interessante Arbeit auf dem hochaktuellen Forschungsgebiet der Elektrochemie in einem interaktiven Team mit internationalem Background und flacher Hierarchie. Entsprechend der hochspezialisierten Aufgaben, die Sie bei uns haben werden, ist eine angemessene und intensive Einarbeitungsphase geplant.

Das Entgelt und die Sozialleistungen richten sich entsprechend der Qualifikation in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L, Entgeltgruppe 13). Arbeitsort ist Rostock. Eine individuelle Anpassung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird u.a. durch eine Gleitzeitregelung ermöglicht. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 Wochenstunden). Die Position ist projektbedingt auf 18 Monate befristet.

Die Ausschreibung richtet sich an alle Personen, unabhängig von ihrem Geschlecht. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen sind uns willkommen. Das LIKAT fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders die Bewerbung von Frauen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Lebenslauf mit beruflichem Werdegang und Referenzen) senden Sie bitte ausschließlich per Mail in einem Pdf-Dokument mit einer max. Größe von 25 MB unter Angabe der Referenznummer **421-02/2025** an bewerbungen@catalysis.de. Die Bewerbungsfrist endet am **31. März 2025**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.catalysis.de. Bei fachlichen Fragen können Sie sich gern an Prof. Dr. Robert Francke (robert.francke@catalysis.de) wenden. Bewerbungs- und Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden.